Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu

ERSTER TEIL

1. Einleitung

2. Chor

Gott, du wirst seine Seele nicht in der Hölle lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Verwesung sehe!

3. Accompagnement

Judäa zittert! Seine Berge beben!
Der Jordan flieht den Strand!—
Was zitterst du, Judäens Land?
Ihr Berge, warum bebt ihr so?
Was war dir, Jordan, dass dein Strom zurückefloh?
Der Herr der Erde steigt
empor aus ihrem Schoß, tritt auf den Fels und zeigt
der staunenden Natur sein Leben.—
Des Himmels Myriaden liegen auf der Luft
rings um ihn her, und Cherub Michael fährt nieder
und rollt des vorgeworfnen Steines Last
hinweg von seines Königs Gruft.
Sein Antlitz flammt, sein Auge glühet.
Die Schar der Römer stürzt erblasst
auf ihre Schilde: „Flieht, ihr Brüder!
Der Götter Rache trifft uns: Fliehet!"

4. Arie

Mein Geist, voll Furcht und Freude, bebet!
Der Fels zerspringt! Die Nacht wird lichte!
Seht, wie er auf den Lüften schwebet!
Seht, wie von seinem Angesichte
die Glorie der Gottheit strahlt!
Rang Jesus nicht mit tausend Schmerzen?
Empfing sein Gott nicht seine Seele?
Floss nicht sein Blut aus seinem Herzen?
Hat nicht der Held in dieser Höhle
der Erde seine Schuld bezahlt?

5. Chor

Triumph! Triumph! Des Herrn Gesalbter sieget!
Er steigt aus seiner Felsengruft.
Triumph! Triumph! Ein Chor von Engeln flieget
mit lautem Jubel durch die Luft.

The Resurrection and Ascension of Jesus

PART I

1. Introduction

2. Chorus

God, you will not leave his soul in hell and not allow that your Holy One shall see decay!

3. Accompanied Recitative

Judaea trembles! Its mountains shake!
The Jordan flees its banks!—
Do you tremble, land of the Judaeans?
Your mountains, why do you shake so?
What was the matter, Jordan, that your stream retreated?
The Lord of Earth rises up from its bosom, treads upon the stone and
shows astonished Nature his life.—
The throngs of heaven rest on the air
all about him, and cherub Michael descends
and rolls away from his king's grave
the weight of the stone that had been thrown in front of it.
His countenance flames, his eye glows.
Turned pale, the horde of Romans fall
on their shields: "Flee, you brothers!
The revenge of the gods strikes us: Flee!"

4. Aria

My soul, full of fear and joy, tremble!
The rock shatters! Night becomes day!
See how he hovers on the breezes!
See how the glory of divinity
beams forth from his face!
Did not Jesus contend with a thousand agonies?
Did his God not receive his soul?
Did his blood not flow from his heart?
Has the hero not paid his debt
in this cave of earth?

5. Chorus

Triumph! Triumph! The Lord's anointed one prevails!
He rises from his grave of stone.
Triumph! Triumph! A choir of angels flies
through the air with loud cheers.

6. Accompagnement

Die frommen Töchter Sions gehn
nicht ohne Staunen durch des offnen Grabes Tür.
Mit Schaudern fahren sie zurück. Sie sehn,
in Glanz gehüllt, den Boten
des Ewigen, der freundlich spricht:
„Entsetzt euch nicht!
Ich weiß, ihr suchet euren Toten,
den Nazaräer Jesus, hier,
dass ihr ihn salbt, dass ihr ihn klagt.
Hier ist er nicht. Die Stätte sehet ihr,
die Grabetücher sind vorhanden.
Ihn aber suchet bei den Toten nicht!
Es ist erfüllt, was er zuvor gesagt:
Er lebt! Er ist erstanden!"

7. Arie

Wie bang hat dich mein Lied beweint!
„Ach, unser Trost, der Menschenfreund,
sieht keinen Tröster, steht verlassen.
Der blutet, der sein Volk geheilt;
der Tote weckte, muss erblassen."
So hat mein banges Lied geweint.

Heil mir! Du steigst vom Grab herauf.
Mein Herz zerfließt in Freudenzähren,
in Wonne löst mein Gram sich auf.

8. Accompagnement

Wer ist die Sionitin, die vom Grabe
so schüchtern in den Garten flieht und weinet?—
Nicht lange. Jesus selbst erscheinet,
doch unerkannt, und spricht ihr zu:
„O Tochter, warum weinest du?—"
„Herr, sage, nahmst du meinen Herrn aus diesem Grabe?
Wo liegt er? Ach vergönne,
dass ich ihn hole, dass ich ihn
mit Tränen netze, dass ich ihn
mit diesen Salben noch im Tode salben könne,
wie ich im Leben ihn gesalbt.—" „Maria!"
So ruft mit holder Stimm ihr Freund
in seiner eigenen Gestalt: „Maria!—"
„Mein Meister, ach!—" Sie fällt zu seinen Füßen nieder,
umarmt sie, küsst sie, weint.—
„Du sollst mich wiedersehen!
Noch werd ich nicht zu meinem Vater gehen.
Steh auf und suche meine Brüder
und meinen Simon! Sag: Ich leb und will ihn sehen!"

6. Accompanied Recitative

The devout daughters of Zion go,
not without astonishment, through the open grave's door.
With shudders they go back. They see,
clothed in radiance,
the messenger of the Eternal, who amiably speaks:
"Do not be dismayed!
I know, you seek your deceased,
the Nazarene Jesus, here,
that you may anoint him, that you may mourn him.
He is not here. You see the place,
the graveclothes are present.
But seek him not among the dead!
It is fulfilled, that which he said before:
He lives! He is arisen!"

7. Aria

How anxiously my song has mourned you!
"Ah, our comfort, the friend of mankind,
finds no comforter, stands abandoned.
He who healed his people bleeds;
He who raised the dead must grow pale."
Thus my anxious song has wept.

I rejoice! You arise from the grave.
My heart melts away in tears of joy,
my grief dissolves in bliss.

8. Accompanied Recitative

Who is the woman of Zion who from the grave
so shyly flees into the garden and weeps?—
Not long. Jesus himself appears,
though unrecognized, and addresses her:
"O daughter, why do you weep?—"
"Sir, tell me, did you take my Lord from this grave?
Where does he lie? Ah, grant
that I may come get him, that I may
wash him with tears, that I may
anoint him with this salve even in death,
as I anointed him in life."—"Maria!"
Thus her friend called with lovely voice
in his own form: "Maria—"
"My master, ah!—" She falls down at his feet,
embraces them, kisses them, weeps.—
"You will see me again!
I shall not yet go to my father.
Arise and seek my brothers
and my Simon! Say: I live and will see him!"

9. Duett

I. Vater deiner schwachen Kinder,
der Gefallne, der Betrübte
hört von dir den ersten Trost.
II. Tröster der gerührten Sünder,
die dich suchte, die dich liebte,
fand bei dir den ersten Trost.
I, II. Tröster, Vater, Menschenfreund,
o wie wird durch jede Zähre
dein erbarmend Herz erweicht!
I. Sagt, wer unserm Gotte gleicht,
der die Missetat vergibet?
II. Sagt, wer unserm Gotte gleicht,
der den Missetäter liebet?
I, II. Liebe, die du selbst geweint,
o wie wird durch jede Zähre
dein allgütig Herz erweicht!

9. Duet

I. Father of your weak children,
the fallen, the afflicted,
hears from you the first consolation.
II. Comforter of the disquieted sinners,
who sought you, who loved you,
found the first consolation in you.
I, II. Comforter, Father, friend of mankind,
oh how shall your merciful heart be softened
through each tear!
I. Say, who is like our God,
who forgives misdeeds?
II. Say, who is like our God,
who loves the wrongdoer?
I, II. Love, who yourself have wept,
oh how shall your all-gracious heart
be softened by each tear!

10. Accompagnement

Freundinnen Jesu, sagt: Woher so oft
in diesen Garten? Habt ihr nicht gehört, er lebe?
Ihr zärtlichen Betrübten hofft,
den Göttlichen zu sehn, den Magdalena sah?—
Ihr seid erhört. Urplötzlich ist er da,
und Aloen und Myrrhen düftet sein Gewand.
„Ich bin es! Seid gegrüßt!—" Sie fallen zitternd nieder,
sein Arm erhebt sie wieder.
„Geht hin in unser Vaterland
und sagt den Jüngern an: Ich lebe
und fahre bald hinauf in meines Vaters Reich.
Doch will ich alle sehn, bevor ich mich für euch
zu meinem Gott und eurem Gott gen Himmel hebe."

10. Accompanied Recitative

Women friends of Jesus, say: why frequent this garden
so? Have you not heard that he lives?
You tenderly sorrowful ones hope
to see the divine one, whom Magadalene saw?—
You are heard. All of a sudden he is there,
and his garb is scented with aloes and myrrh.
"It is I! Greetings!—" They fall down trembling;
his arm lifts them up again.
"Go forth in our homeland
and tell the disciples: I live
and soon will go up into my father's kingdom.
Yet I will see them all, before I ascend into heaven
to my God and your God."

11. Arie

Ich folge dir, verklärter Held,
dir, Erstling der entschlafnen Frommen!
Triumph! Der Tod ist weggenommen,
der auf der Welt der Geister lag.
Dies Fleisch, das in den Staub zerfällt,
wächst fröhlich aus dem Staube wieder.
Oh, ruht in Hoffnung, meine Glieder,
bis an den großen Erntetag!

11. Aria

I follow you, transfigured hero,
you, firstborn among the departed pious!
Triumph! Death,
which blanketed the world of souls, is removed.
This flesh, which crumbles into dust,
rises joyously again from the dust.
Oh, rest in hope, my limbs,
until the great harvest day!

12. Chor

Tod! wo ist dein Stachel? Dein Sieg, o Hölle! wo ist er?—
Unser ist der Sieg! Dank sei Gott, und Jesus ist Sieger.

12. Chorus

Death! Where is thy sting? Thy victory, o hell! Where is it?—
Ours is the victory! Thanks be to God, and Jesus is victor.

ZWEITER TEIL

13. Einleitung

14. Accompagnement

Dort seh ich aus den Toren
Jerusalems zwei Schüler Jesu gehn.
In Zweifeln ganz und ganz in Traurigkeit verloren
gehn sie durch Wald und Feld
und klagen ihren Herrn. Der Herr gesellt
sich zu den Traurenden, umnebelt ihr Gesicht,
hört ihre Zweifel an, gibt ihnen Unterricht:
„Der Held aus Juda, dem die Völker dienen sollen,
muss erst den Spott der Heiden
und seines Volks Verachtung leiden.
Der mächtige Prophet von Worten und von Taten
muss, durch den Freund, der mit ihm aß, verraten,
verworfen durch den andern Freund,
verlassen in der Not von allen,
den bösen Rotten in die Hände fallen.
Es treten Frevler auf und zeugen wider ihn:
So spricht der Mund der Väter.
Der König Israels verbirgt sein Angesicht
vor Schmach und Speichel nicht.
Er hält die Wangen ihren Streichen,
den Rücken ihren Schlägen dar.
Zur Schlachtbank hingeführt tut er den Mund nicht auf.
Gerechnet unter Missetäter
fleht er für sie zu Gott hinauf.
Durchgraben hat man ihn, an Hand und Fuß durchgraben.
Mit Essig tränkt man ihn
in seinem großen Durst und mischet Galle drein.
Sie schütteln ihren Kopf um ihn.
Er wird auf kurze Zeit von Gott verlassen sein.
Die Völker werden sehn, wen sie durchstochen haben!
Man teilet sein Gewand, wirft um sein Kleid das Los.
Er wird begraben wie die Reichen,
und unverwest am Fleisch zieht Gott ihn aus dem Schoß
der Erd hervor und stellt ihn auf den Fels. Er gehet
in seine Herrlichkeit zu seinem Vater ein.
Sein Reich wird ewig sein.
Sein Name bleibt, so lange Mond und Sonne stehet."
Die Rede heilt der Freunde Schmerz,
mit Liebe wird ihr Herz
zu diesem Gast entzündet.
Sie lagern sich. Er bricht das Brot und saget Dank.
Die Jünger kennen seinen Dank;
der Nebel fällt, sie sehn ihn, er verschwindet.

PART II

13. Introduction

14. Accompanied Recitative

There I see two disciples of Jesus
walk out through the gates of Jerusalem.
Lost completely in doubts and in sadness
they walk through wood and field
and lament for their Lord. The Lord
joins the grieving, clouds over their face,
hears their doubts, gives them instruction:
"The hero from Judah, whom the people should serve,
must first suffer the mockery of the gentiles
and the contempt of his people.
The powerful prophet of words and of deeds
must, betrayed by the friend who ate with him,
rejected by the other friend,
abandoned in affliction by all,
fall into the hands of the evil horde.
The wicked come forth and testify against him:
so speaks the word of the fathers.
The King of Israel does not hide his face
from shame and spitting.
He presents his cheeks for their strikes,
his back for their blows.
Led to the slaughtering table, he does not open his mouth.
Counted among miscreants,
he prays for them to God above.
They have pierced him, pierced him in hands and feet.
In his great thirst they gave him vinegar to drink,
and mixed gall with it.
They shook their head at him.
For a short time he will be abandoned by God.
The people will see whom they have pierced!
They divide his garb, draw lots for his robe.
He will be buried like the rich,
and uncorrupted in flesh God draws him out
from the bosom of earth and stands him on a rock.
He goes to his father in glory.
His kingdom will be eternal.
His name remains, as long as earth and sun stand."
The speech heals the friends' pain.
Their heart is set on fire
with love for this guest.
They settle themselves. He breaks the bread and gives thanks.
The disciples recognize his thanks;
the cloud falls away; they see him; he disappears.

15. Arie

Willkommen, Heiland! Freut euch, Väter!
Die Hoffnung Zions ist erfüllt.
O dankt, ihr ungebornen Kinder!
Gott nimmt für eine Welt voll Sünder
sein großes Opfer an.
Der Heilige stirbt für Verräter:
So wird des Richters Spruch erfüllt.
Er tritt das Haupt der Hölle nieder,
er bringet die Rebellen wieder;
der Himmel nimmt uns an.

16. Chor

Triumph! Triumph! Der Fürst des Lebens sieget!
Gefesselt führt er Höll und Tod.
Triumph! Triumph! Die Siegesfahne flieget,
sein Kleid ist noch vom Blute rot.

17. Recitativ

Elf auserwählte Jünger, bei verschlossnen Türen,
die Wut der Feinde scheuend, freuen sich,
dass Jesus wieder lebt.— „Ihr glaubt es, aber mich",
erwidert Thomas, „soll kein falsch Gesicht verführen.—"
„Ist er den Galiläerinnen nicht,
auch diesem Simon nicht erschienen?
Sahn ihn nicht Kleophas und sein Gefährte dort
bei Emmahus? Ja hier, mein Freund, an diesem Ort
sahn wir ihn alle selbst. Es waren seine Mienen,
die Worte waren seinen Worten gleich,
er aß mit uns." „Betrogen hat man euch!
Ihr selbst, aus Sehnsucht, habt euch gern betrogen.
Lasst mich ihn sehn, mit allen Nägelmalen sehn;
dann glaub auch ich, es sei mein heißer Wunsch geschehn."
Und nun zerfließt die Wolke, die den Herrn umzogen,
der mitten unter ihnen steht und spricht:
„Der Friede Gottes sei mit euch!
Und du, Schwachgläubiger, komm, siehe, zweifle nicht!—"
„Mein Herr! mein Gott! ich seh, ich glaub, ich schweige.—"
„So geh in alle Welt und sei mein Zeuge!"

15. Aria

Welcome, Savior! Rejoice, fathers!
The hope of Zion is fulfilled.
Oh give thanks, you unborn children!
God accepts his great sacrifice
for a world full of sinners.
The holy one dies for traitors;
thus the judge's sentence is fulfilled.
He treads on the head of hell,
he brings the rebellious back again;
heaven accepts us.

16. Chorus

Triumph! Triumph! The prince of life is victorious!
He leads hell and death in shackles.
Triumph! Triumph! The flag of victory flies;
his robe is still red with blood.

17. Recitative

Eleven chosen disciples, behind closed doors,
shrinking from the rage of the enemies, rejoice
that Jesus lives once more.— "You believe it, but no false face"
replied Thomas, "shall lead me astray.—"
"Did he not appear to the women of Galilee,
also to this Simon?
Did not Klephas and his companion
see him there at Emmaus? Yes, here, my friend, at this place
we all saw him ourselves. They were his manners,
the words were like his words,
he ate with us." "They have deceived you!
You yourselves, out of longing, have willingly deceived yourselves.
Let me see him, with all the nailholes see;
then I too will believe that my fondest wish has come true."
And now the clouds dissolve that surrounded the Lord,
who stands right among them and speaks:
"The peace of God be with you!
And you, weak in belief, come, see, doubt not!—"
"My Lord! My God! I see, I believe, I am silent.—"
"So go out into all the world and be my witness!"

18. Arie

Mein Herr! mein Gott! mein Herr! mein Gott!
Dein ist das Reich! Die Macht ist dein!
So wahr dein Fuß dies Land betreten,
wirst du der Erde Schutzgott sein.
Jehovens Sohn wird uns vertreten.
Versöhnte, kommt, ihn anzubeten!
Erlöste, sagt ihm Dank!
Zu dir steigt mein Gesang empor
aus jedem Tal, aus jedem Hain.
Dir will ich auf dem Feld Altäre
und auf den Hügeln Tempel weihn.
Lallt meine Zunge nicht mehr Dank,
so sei der Ehrfurcht fromme Zähre
mein letzter Lobgesang.

19. Chor

Triumph! Triumph! Der Sohn des Höchsten sieget!
Er eilt vom Sühnaltar empor.
Triumph! Triumph! Sein Vater ist vergnüget.
Er nimmt uns in der Engel Chor.

20. Accompagnement

Auf einem Hügel, dessen Rücken
der Ölbaum und der Palmbaum schmücken,
steht der Gesalbte Gottes. Um ihn stehn
die seligen Gefährten seiner Pilgrimschaft.
Sie sehn erstaunt von seinem Antlitz Strahlen gehn.
Sie sehn in einer lichten Wolke
den Flammenwagen warten, der ihn führen soll.—
Sie beten an.— Er hebt die Hände
zum letzten Segen auf: „Seid meines Geistes voll!
Geht hin und lehrt
bis an der Erden Ende,
was ihr von mir gehört,
das ewige Gebot der Liebe!— Gehet hin,
tut meine Wunder!— Gehet hin,
verkündigt allem Volke
Versöhnung, Friede, Seligkeit!"
Er sagt's, steigt auf, wird schnell empor getragen.
Ein strahlendes Gefolg umringet seinen Wagen.

18. Aria

My Lord! My God! My Lord! My God!
Yours is the kingdom! The power is yours!
As surely as your feet walk this land,
shall you be the divine protector of Earth.
Jehovah's son will take our place.
Reconciled ones, come, worship him!
Redeemed ones, give thanks to him!
To you my song rises up
from that valley, from that grove.
I will consecrate to you the altars of the field
and the temple of the hills.
Should my tongue no more give thanks,
then let the pious tears of reverence
be my last song of praise.

19. Chorus

Triumph! Triumph! The Son of the Highest is victorious!
He hastens upward from the altar of atonement.
Triumph! Triumph! His father is well pleased.
He takes us into the choir of the angels.

20. Accompanied Recitative

On a hill whose back is adorned
with the oil tree and the palm tree
stands God's anointed. Around him
stand the saintly companions of his pilgrimage.
Astonished they see beams of light shining from his face.
In a cloud of light they see
the chariot of flames awaiting, which will carry him.—
They worship.—He raises his hands
in the last blessing: "Be filled with my spirit!
Go forth and teach
to the ends of the earth
what you have heard from me,
the eternal commandment of love!— Go forth,
perform my miracles!— Go forth,
announce to all nations
forgiveness, peace, blessedness!"
He says it, arises, is quickly borne upward.
A shining retinue surrounds his chariot.

21. Arie

Ihr Tore Gottes, öffnet euch!
Der König ziehet in sein Reich.
Macht Bahn, ihr Seraphinenchöre!
Er steigt auf seines Vaters Thron.
„Triumph! Werft eure Kronen nieder!"
So schallt der weite Himmel wider.
„Triumph! Gebt unserm Gott die Ehre!
Heil unserm Gott und seinem Sohn!"

21. Aria

You gates of God, open!
The king enters his kingdom.
Make way, you choirs of seraphim!
He ascends unto his father's throne.
"Triumph! Bow down your crowns!"
So the wide heavens echo.
"Triumph! Give glory to our God!
Hail to our God and his Son!"

22. Chor

Gott fähret auf mit Jauchzen, und der Herr mit heller Posaune. Lobsinget, lobsinget Gott! Lobsinget, lobsinget unserm Könige!

Der Herr ist König. Des freue sich das Erdreich! Das Meer brause! Die Wasserströme frohlocken, und alle Inseln sein fröhlich!

Jauchzet, ihr Himmel! Freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Wer ist, der in den Wolken gleich dem Herren gilt und gleich ist unter den Kindern der Götter dem Herrn? Lobet ihn, alle seine Engel! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!

22. Chorus

God ascends with rejoicing, and the Lord with bright trumpets. Sing praise, sing praise to God! Sing praise, sing praise to our King!

The Lord is King. May the realm of earth rejoice in it! May the sea roar! May the streams of water exult, and all islands be joyous!

Rejoice, you heavens! Be happy, earth! Praise, you mountains, with rejoicing! Who can be considered like the Lord in the heavens and is like the Lord among the children of God? Praise him, all his angels! All that has breath, praise the lord! Alleluia!

Text by Karl Wilhelm Ramler

Translation © 2021 by Ruth B. Libbey
Kind thanks to Christoph Wolff for assistance with the translation.